

[11225.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Ende d. Monats wird die Lehrlingsstelle bei mir frei. Ich wünsche einen jungen Mann, der eine gute Hand schreibt, den Gymnasialcursus wenigstens bis incl. Secunda durchgemacht hat und über Fähigkeit und Sittlichkeit gute Zeugnisse beibringt.

Jena, 4. Sept. 1855.

Fr. Frommann.

[11226.] **Offene Lehrlings-Stelle.**

Für eine Buchhandlung, verbunden mit einer bedeutenden Lesebibliothek und einem Journal-Bezirkel, wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann als Lehrling gesucht. Frankirte Briefe unter Chiffre B. N. wird Herr B. Hermann in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[11227.] **Lehrlings-Gesuch.**

In meinem Sortiments-Geschäft ist die Stelle eines Lehrlings offen, die ich mit einem strebsamen jungen Manne von erforderlicher Schulbildung sofort zu besetzen wünsche.

Die näheren Bedingungen theile ich auf Anfrage gern mit.

Leipzig, Septbr. 1855.

Emil Deckmann.

[11228.] **Gehilfenstelle-Gesuch.**

Ein gut empfohlener junger Mann, der vergangene Ostern seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäft Norddeutschlands beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten in einem solchen Süddeutschlands oder der Schweiz. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Gefällige Offerten unter H. S. befördert Herr J. G. Wittler in Leipzig.

[11229.] **Stelle-Gesuch.**

Ein an Thätigkeit gewöhnter junger Mann, der dem Buchhandel seit 5 Jahren angehört, und dem die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit zur Seite stehen, sucht zum 1. November d. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.

Gefällige Offerten unter Chiffre H. B. wird Herr G. E. Schulze in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[11230.] **Gesuch.**

Ein Gehilfe, seit 16 Jahren im Buchhandel thätig und in allen Branchen desselben bewandert, sucht eine passende Stelle. Der Eintritt könnte auf Verlangen sofort erfolgen. Gesl. Offerten unter der Chiffre A. Z. bittet man an die ltbl. Meir'sche Buchhandlg. in Leipzig gelangen zu lassen.

[11231.] **Gehilfenstelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der den Buchhandel in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, der gleichzeitig die Leitung verschiedener Lesezirkel, einer deutschen und französischen Leihbibliothek, einer Buchdruckerei und Buchbinderei oblag, erlernte, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, und den sein Principal aufs beste empfiehlt, wird eine Stelle als Gehilfe gesucht. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden.

Gesl. Offerten werden unter F. # 3. durch die Redaction dieses Blattes erbeten.

[11232.] **Stelle-Gesuch.**

Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger, mit allen Branchen des Sortiments und namentlich auch mit dem österreichischen Buchhandel vertrauter Gehilfe, der seit 3 Jahren in einer bedeutenden österreichischen Sortimentshandlung conditionirte und daselbst seit einem Jahr die erste Gehilfen-Stelle bekleidete, sucht eine gleiche Stellung, am liebsten wieder in einer Handlung Oesterreichs.

Der Eintritt könnte zum 1. November, oder nach Befinden auch früher geschehen. Gefällige Offerten unter Chiffre E. P. wird Herr G. E. Schulze in Leipzig, der auch nähere Auskunft ertheilen kann, zu befördern die Güte haben.

[11233.] **Ein Buchdruckerei-Factor**

bietet unter bescheidenen Ansprüchen den Herren Buchdruckereibesitzern seine Dienste an; der Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Derselbe verwaltete 6 Jahre zur Zufriedenheit seines Principals seinen Posten.

Gütige Offerten unter Chiffre F. B. # 24. werden durch Herrn Justus Naumann in Dresden erbeten.

**Vermischte Anzeigen.**[11234.] **Zur Nachricht.**

Unsere so eben erschienenen neuesten

**Verlags-Catalog**

(Principales Publications de Firmin Didot freres)

sandten wir in mehrfacher Anzahl, zum Vertheilen an Kunden, allen Buchhandlungen Deutschlands zu, und steht Mehrbedarf allen den Handlungen, welche sich für unsern Verlag thätig verwenden wollen, gern zu Diensten.

Wir bitten, gesl. verlangen zu wollen, und empfehlen uns achtungsvoll und

ergebenst

Paris, am 30. August 1855.

Firmin Didot freres.

[11235.] **Auction in Schulpforta, den 1. October 1855.**

Da ich dieser persönlich beizuhöhen, so würde es mir recht angenehm sein, wenn mich meine Herren Collegen mit Aufträgen beehren wollten. Ich werde das geschenkte Vertrauen durch prompte Besorgung der Aufträge rechtfertigen. Ich muß natürlich bitten, daß längstens bis 30. September die Aufträge in meinen Händen sind.

Jena, den 12. Sept. 1855.

Carl Doebereiner.

[11236.] **Zu den hier und in Wurzen am 12. u. 17. September d. J. beginnenden****Bücherauctionen**

empfehlen wir uns zur promptesten und billigsten Besorgung aller geehrten Aufträge, deren schleunigster Einsendung wir entgegen sehen.

Kössling'sche Buchh.  
in Leipzig.

[11237.] **Leipziger Bücherauction.**

Die Versteigerung der Bernstein, Pfister, Elster u. Stieglitz'schen Bibliotheken wird um 8 Tage verschoben und beginnt somit Montag, d. 24. September. Um gefällige schleunige Einsendung der rückständigen Aufträge bittet

L. D. Weigel in Leipzig.

[11238.] **Bitte.**

Ich bitte um Einsendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter schönwissenschaftlicher Bücher.

Leipzig, d. 6. Septbr. 1855.

H. Haessel.

[11239.] **Bitte an die nichtösterreichischen Herren Verleger von Schulbüchern.**

Mit jedem Leipziger Ballen gehen uns Massen von Schulbüchernovitäten zu, für die wir hier durchaus keinen Absatz haben, und sehen uns daher veranlaßt, Sie zu bitten, uns dergleichen unverlangte Sendungen nicht mehr zu machen, widrigenfalls wir dieselben mit Portonachnahme remittiren.

Hochachtungsvoll ergebene

Graz, 31. August 1855.

Damian & Sorge.

[10240.] **Amerikanisches Sortiment!**

Neuerdings in Amerika angeknüpfte Verbindungen setzen uns in den Stand, amerikanisches Sortiment in kürzester Frist und zu billigsten Preisen zu liefern, und empfehlen wir uns zu geneigten Aufträgen bestens.

Leipzig, 1855.

Voigt & Günther,

[11241.] **Die Verleger von Werken über Bergbau, Hüttenwesen, Geologie, Technologie etc.**

mache ich darauf aufmerksam, daß wegen späteren Erscheinens des neuen

**Berg- und Hütten-Kalenders**

für 1856

Inserate für den literar. Anzeiger (die Zeile à 2½ Sg.) noch bis Ende September angenommen werden.

Essen, 4. Sept. 1855.

G. D. Bäderer.

[11242.] **Inserate aller Art finden durch die in meinem Verlage erscheinende****Deutsche Allgemeine Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 N $\ell$ , und wird der Betrag in Jahresrechnung notirt. Jeden dritten Abdruck einer Anzeige gewähre ich gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[11243.] Die in der Freiwirth'schen Schrift „Der Arzt für Hand und Handschrift“ angeführten lithographirten Linienblätter mit Quertlinien sind à 1½ N $\ell$  ord., 1 N $\ell$  baar (pr. Duzend 10 N $\ell$  baar), die ebendasselbst erwähnten Stahlfedern à 17 N $\ell$  baar pr. Groß durch mich zu beziehen.

Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.